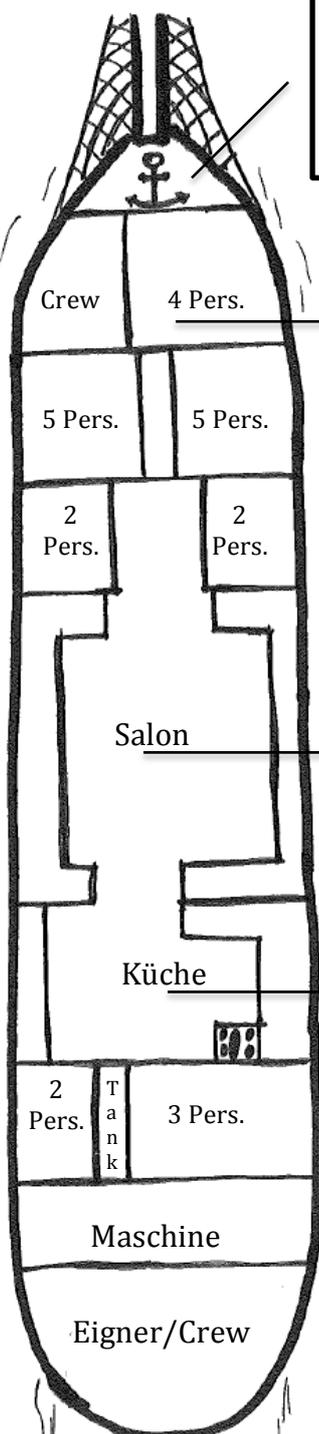


SEMINAR- VORBEREITUNG MERKBLATT



PETRINE



Es müssen nicht immer Häfen angesegelt werden - sondern es kann auch „geankert“ werden. **Auch im Sommer kann es auf dem Wasser (gerade bei Nacht) recht kalt sein.** Auf der Einladung sollte daher genauso auf winddichte, regenfeste, warme Kleidung (z.B. Jacke und Hose) und festes Schuhwerk, wie auf Sonnenbrille und Sonnencreme hingewiesen werden.

Das Platzangebot ist eingeschränkt. Es ist ratsam, dass **Ruck- oder Seesäcke statt Koffer** mitgenommen werden. Materialien, die ihr für eure Einheiten benötigt, sollten zudem nicht zu sperrig sein. Jede*r an Bord braucht Bettlaken und Schlafsack.

Im Salon kann an zwei Tischen mit der Seminargruppe und der Crew gegessen werden. Programm und Einheiten können hier, auf dem Schiffsdeck oder ggf. auch an Land stattfinden - **bedenkt, dass sich bei Seegang nicht alle unter Deck aufhalten mögen/können.**

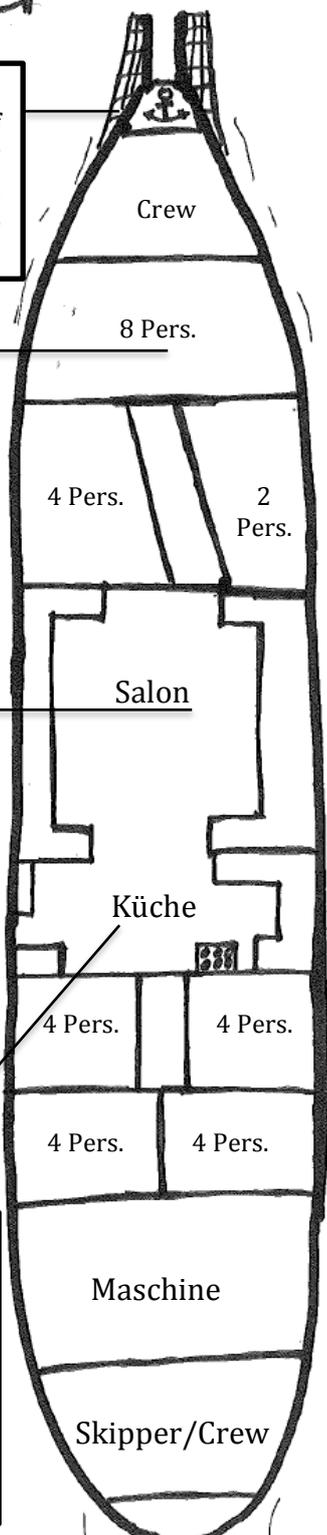
Seid in eurer **Planung flexibel** - plant lieber viele **kleine Einheiten**, als wenige lange. Es kann auch sein, dass Einheiten, z.B. für Segelmanöver, unterbrochen werden müssen. Noch etwas: Seid bitte nicht enttäuscht falls einzelne Programmpunkte nicht geschafft werden.

Seeluft macht hungrig - sättigendes und leckeres Essen macht alle zufrieden. Viel zu **braten, ist aber keine gute Idee**, zum einen dauert es recht lange und manchmal wird bereits während des Segelns gekocht (heißes Fett und Schräglage ist gefährlich). **Der Backofen ist gut für Kuchen, aber nicht dafür geeignet um Hauptspeisen** (z.B. Lasagne) für alle zu zaubern...

An Bord ist vieles was ihr nutzen könnt - Planktonnetz, Secchi-Scheibe, Bodengreifer, Mikroskop... Bei der Handhabung helfen euch Crew und die Teamer*innen. Die Schiffscrew könnt ihr (nach Absprache) auch einplanen euch beim Programm zu unterstützen - wenn es z.B. um Segeltechnik geht. Externe Referent*innen können nicht eingeladen werden.

Es gibt Strom, aber alles was viel Strom zieht (Beamer, Fernseher) ist außerhalb des Hafens nicht zu benutzen.

LOVIS



- SEMINAR - VORBEREITUNG - MERKBLATT -

Ein Seminar auf einem **Traditionssegler** unterscheidet sich an einigen Punkten von einem „Hausseminar“. Einige Dinge sind aber in der Vorbereitung gleich:

- Macht euch bereits vor dem Vorbereitungstreffen Gedanken über mögliche Inhalte und Methoden
- Erstellt während des Vorbereitungstreffen einen groben Programmrahmen
- **Verteilt** auf dem Treffen bereits **Aufgaben**
- **Die Einladung schreibt ihr** - schickt diese (per Mail) an den Koppelsberg, damit wir diese dann per Post und Mail an alle Teilnehmenden verschicken können. Seid in der Gestaltung und Formulierung gerne kreativ.
- Manchmal ist ein von euch selbstorganisiertes, weiteres Vorbereitungstreffen gut - hierfür gibt es leider keine (finanzielle) Unterstützung
- Ca. 10 Tage vor dem Seminar gibt es eine **Telefonkonferenz** um sich mit dem gesamten Vorbereitungsteam auszutauschen...

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass wir auch in der „dän. Südsee“ (DK) unterwegs sein werden - ein **gültiger Personalausweis oder Reisepass** ist daher wichtig!

Dänische Südsee

Flensburger Förde

Wie lange wir am Tag segeln werden und wohin es geht ist wind-, wetter- und gruppenabhängig. Während des Seminars sprechen wir gemeinsam mit der Crew ab wann, wie lange und wohin gesegelt wird, und ob es bei Bedarf möglich ist z.B. noch im Hafen/an Land eine Einheit zu machen oder ein früh erreichbares Tagesziel anzusteuern. In den seltenen Fällen einer Sturmwarnung bleiben wir im Hafen...

Auch unterwegs setzt sich das Vorbereitungsteam regelmäßig zusammen, um das Programm gut koordinieren zu können...

Alles was vor dem Seminar bereits steht und vorbereitet ist, erleichtert es euch als Vorbereitungsgruppe das eigene Seminar stressfrei zu genießen... und noch etwas: an Bord ist weder kopieren noch eine Recherche im Internet möglich ☺

Am ersten Segeltag findet eine Sicherheitseinweisung und Einteilung der Seminargruppe in „Segelwachen“ statt. Plant hier ausreichend Zeit ein...

- Wie immer könnt ihr euch bei (inhaltlichen, organisatorischen und methodischen) Fragen und Problemen bei der Vorbereitung und an Bord an eure Teamer*innen wenden.
- **Haltet den Kontakt untereinander! WhatsApp ist gut, ersetzt aber weder Mail, Telefonat noch Treffen! Haltet alle auf dem Laufenden** (auch die Teamer*innen), dann wissen immer alle wo der Prozess gerade steht, was es noch zu tun gibt und wo die Reise hingeht...

Viel Spaß!!!

